

SGA - Tipp 3/04

Herausgegeben von der Schutzgemeinschaft für Ärzte (SGA)

Präsident: Dr. med. Otto Frei, Im Dornacher 13, 8127 Forch, Tel. 01 980 25 89 Fax 01 980 55 45

Redaktion: Dr. iur. Dieter Daubitz, Mühlenplatz 11, 6004 Luzern, Tel. 041 410 35 02 Fax 041 410 38 41

7. Jahrgang, Nr. 3, August 2004, erscheint vierteljährlich

STATISTISCHE ABKLÄRUNGEN PERSÖNLICHE STATISTIK

I. Vorbemerkungen

Wer als Arzt mit dem Vorwurf der Unwirtschaftlichkeit konfrontiert wird, muss nachweisen, dass seine Arztpraxis Besonderheiten aufweist, welche seine Durchschnittswerte erhöhen und welche demzufolge die Kostenüberschreitung rechtfertigen.

Die Praxisbesonderheiten werden aus den gestellten Rechnungen ermittelt, d.h. die Rechnungen müssen statistisch ausgewertet werden.

Wer seine Rechnungen per EDV erfasst, besitzt meistens ein sog. Statistikprogramm für die statistische Auswertung seiner Rechnungen.

Die Software-Lieferanten bieten Programme mit ganz unterschiedlichen statistischen Auswertungen an. Im folgenden werden die Statistiken beschrieben, welche für eine wirksame Verteidigung in einem Wirtschaftlichkeitsverfahren notwendig sind.

II. Grundlagen der Statistik

a) nur Leistungen der Krankenpflegeversicherung

Die Statistik darf erstens nur Leistungen der Krankenpflegeversicherung umfassen. Leistungen ausserhalb der Krankenpflegeversicherung wie z.B. Leistungen der Invalidenversicherung, der SUVA und Militärversicherung dürfen nicht erfasst werden.

b) nur Pflichtleistungen und Pflichtmedikamente der Krankenpflegeversicherung

Die Statistik darf sich zweitens nur auf Pflichtleistungen und Pflichtmedikamente der Krankenpflegeversicherung (sog. obligatorische Krankenpflegeversicherung bzw. OKP) beziehen. Nichtpflichtleistungen und Nichtpflichtmedikamente dürfen nicht erfasst werden, d.h. z.B. Leistungen der Zusatzversicherungen und Selbstzahlungen der Patienten scheiden aus.

c) zeitliche Abgrenzung

Die zeitliche Abgrenzung hat grundsätzlich aufgrund des Datums der Rechnung (= Datum der Rechnungsstellung) zu erfolgen.

Die zeitliche Abgrenzung sollte nicht aufgrund des Datums der Bezahlung der Rechnung oder des Datums der erbrachten Einzelleistungen bzw. der Abgabe der Medikamente erfolgen, weil sonst die persönliche Statistik eventuell von der Rechnungsstellerstatistik der santésuisse abweicht.

Es ist wichtig, dass für sämtliche Statistiken das gleiche Abgrenzungskriterium die Grundlage bildet.

d) **Zeitraum der Statistik**

Die Statistik muss für einen beliebigen Zeitraum erstellt werden können.

e) **Durchschnittswerte**

Es muss klar unterschieden werden zwischen den Durchschnittswerten der Kosten der Rechnungen und den Durchschnittswerten der Kosten der Patienten. Der Durchschnittswert der Kosten der Patienten basiert auf sämtlichen Rechnungen, welche für den betreffenden Patienten in dem massgeblichen Zeitraum gestellt worden sind.

f) **Unterteilung der Statistiken**

Wenn unter der gleichen Zahlstellenummer die Leistungen von mehr als einem Arzt oder von einem anderen Leistungserbringer (z.B. Physiotherapeut, Psychologe etc.) abgerechnet werden, dann sollte eine Unterteilung der Statistiken nach den Leistungen der einzelnen Ärzte oder der anderen Leistungserbringer möglich sein.

g) **Weitere Statistiken**

Wenn ein Arzt Nichtpflichtleistungen erbringt oder Nichtpflichtmedikamente abgibt, dann sollte eine zusätzliche Statistik dieser Nichtpflichtleistungen und Nichtpflichtmedikamente ebenfalls herstellbar sein.

h) **Export in Excel**

Die Statistiken müssen in eine Excel-Tabelle auf Diskette oder CD-Rom exportiert werden können. Es ist beim Export darauf zu achten, dass Zahlen auch als Zahlen bzw. Datum als Datum exportiert werden, weil sonst die Auswertung im Excel sehr erschwert wird.

i) **Terminologie**

Es gibt leider keine einheitliche Terminologie der Begriffe.

Es wird daher empfohlen, die in den Statistiken Nrn. 1 bis 8 aufgeführten Begriffe zu verwenden.

j) **Beschriftung der Statistik**

Jede Statistik hat im Ingress folgende Angaben zu enthalten:

- Nummer und Name der Statistik
- Softwarefirma der Statistik
- Name und Vorname des Arztes
- Praxisadresse des Arztes
- Zahlstellennummer des Arztes
- Zeitraum der Statistik
- Leistungen: obligatorische Krankenpflegeversicherung

k) **Kosten der Neuprogrammierung**

Die Statistiken benötigen eventuell eine zusätzliche Programmierung, wobei deren Kosten einmalig sind. Ich gehe davon aus, dass die Neuprogrammierung zum Update gehört und nicht zusätzlich verrechnet wird bzw. nicht als zusätzliches Programm verkauft wird.

I) **Rückfragen oder Anregungen**

sind zu richten an:

Dr. iur. Dieter Daubitz, Mühlenplatz 11, 6004 Luzern

Telefon: 041 410 35 02
Telefax: 041 410 38 41
Mail: dr.daubitz@tic.ch

II. Einzelne Statistiken

A) Statistik Nr. 1: Umsätze, Anzahl und Durchschnittswerte

1. Die Statistik Nr. 1 hat folgende Werte zu liefern:

- Umsatz Arztkosten aufgeteilt in
 - Umsatz Tarmed AL
 - Umsatz Tarmed TL
 - Umsatz Physiotherapie
 - Umsatz Labor
 - Umsatz Übrige Leistungen
 - Umsatz Kantonale Leistungen

- Umsatz Medikamentenkosten aufgeteilt in
 - Umsatz Medikamentenkosten
 - Umsatz MiGel

- Umsatz Arzt- und Medikamentenkosten

- Anzahl Patienten
- Anzahl Männer
- Anzahl Frauen

- Durchschnitt Arztkosten (pro Patient)
- Durchschnitt Medikamentenkosten (pro Patient)
- Durchschnitt Arzt- und Medikamentenkosten (pro Patient)

- Durchschnittsalter der Patienten

- Anzahl Konsultationen
- Anzahl Besuche
- Anzahl Konsultationen und Besuche

- Durchschnitt Konsultationen und Besuche (pro Patient)

- Anzahl Rechnungen
- Durchschnitt Rechnungen (pro Patient)

und sofern eine Schattenstatistik der Rezeptur, der auswärtigen Laborkosten oder auswärtigen Physiotherapiekosten geführt wurde

- Rezepturkosten
- auswärtige Laborkosten
- auswärtige Physiotherapiekosten

- Durchschnitt Rezepturkosten (pro Patient)
- Durchschnitt auswärtige Laborkosten (pro Patient)
- Durchschnitt auswärtige Physiotherapiekosten (pro Patient)

2. Diese Statistik dient dem Vergleich der Werte der persönlichen Statistik mit den Werten der Rechnungsstellerstatistik der santésuisse.

B) Statistik Nr. 2: Tarifziffern

1. Die Statistik Nr. 2 hat eine numerisch geordnete Liste der Tarifziffern der eigenen ärztlichen Praxisleistungen sowie allenfalls eine weitere, getrennte und ebenfalls numerisch geordnete Liste der auswärtigen Labor- bzw. Physiotherapieleistungen (sofern eine Schattenstatistik geführt wurde) mit folgenden Angaben (pro Tarifziffer eine Zeile) zu liefern:

- Spalte 1: Tarif
- Spalte 2: Nummer der Tarifziffer
- Spalte 3: Text der Tarifziffer
- Spalte 4: Taxpunkte der Tarifziffern (AL + TL)
- Spalte 5: Häufigkeit bzw. Anzahl der Verrechnung
- Spalte 6: Umsatz der Verrechnung

2. Diese Statistik dient der Auswertung und dem Nachweis der besonderen Tätigkeit bzw. der besonderen Verordnung eines Arztes aufgrund der Tarifziffern.

3. Beispiel:

| Tarif | Nummer | Text | Taxpunkte | Anzahl | Umsatz |
|-------|--------|------|-----------|--------|--------|
| | | | | | |

C) **Statistik Nr. 3: Medikamente Selbstdispensation und allenfalls Rezeptur**

1. Die Statistik Nr. 3 hat eine nach Therapiegruppen geordnete Liste der abgegebenen Medikamente sowie allenfalls eine weitere, getrennte und ebenfalls nach Therapiegruppen geordnete Liste der rezeptierten Medikamente (sofern eine Schattenstatistik geführt wurde) mit folgenden Angaben (pro Medikament und galenische Form eine Zeile) zu liefern:

- Spalte 1: Nummer der therapeutischen Gruppe gemäss Spezialitätenliste
- Spalte 2: Name der therapeutischen Gruppe gemäss Spezialitätenliste
- Spalte 3: Name des Medikamentes und galenische Form
- Spalte 4: Verrechneter Preis des Medikamentes
- Spalte 5: Anzahl der verrechneten Medikamente
- Spalte 6: Umsatz der Verrechnung

2. Diese Statistik dient der Auswertung und dem Nachweis der besonderen Selbstdispensation bzw. der besonderen Rezeptur eines Arztes aufgrund der therapeutischen Gruppe der Medikamente.

3. Beispiel:

| Nummer | Gruppe | Medikament | Preis | Anzahl | Umsatz |
|--------|--------|------------|-------|--------|--------|
| | | | | | |

D) **Statistik Nr. 4: Patientenwerte**

1. Die Statistik Nr. 4 hat eine alphabetisch geordnete Liste der Patienten mit folgenden Werten pro Patient (pro Patient eine Zeile mit den betreffenden Patientenwerten in verschiedenen Spalten) zu liefern:

- Spalte 1: Patientenummer
- Spalte 2: Name / Vorname
- Spalte 3: Geschlecht
- Spalte 4: Alter
- Spalte 5: Anzahl Rechnungen
- Spalte 6: Anzahl Konsultationen
- Spalte 7: Anzahl Besuche
- Spalte 8: Total Arztkosten
- Spalte 9: Total Medikamentenkosten
- Spalte 10: Total Arzt- und Medikamentenkosten
- Spalten 11 ff.: Diagnosen (pro Diagnose 1 Spalte)

und allenfalls, sofern eine Schattenstatistik der veranlassten Kosten geführt wurde,

- Spalte 12: Total veranlasste Medikamentenkosten
- Spalte 13: Total veranlasste Laborkosten
- Spalte 14: Total veranlasste Physiotherapiekosten

2. Diese Statistik dient der patientenbezogenen Auswertung der Arzt- und Medikamentenkosten eines Arztes bzw. der Kosten der Rezeptur, des auswärtigen Labors und der auswärtigen Physiotherapie.

3. Beispiel:

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|----------------------|--|--------------|--|------------|--|-------|--|----------------------|--|--------------------------|--|-------------------|--|------------|--|-------------------------|--|--------------------------------------|--|-----------|
| | Patienten- nummer | | Name Vorname | | Geschlecht | | Alter | | Anzahl Rechnungen | | Anzahl Konsultationen | | Anzahl Besuche | | Arztkosten | | Medikamen- tenkosten | | Arzt- und Medika- mentenkosten | | Diagnosen |
|--|----------------------|--|--------------|--|------------|--|-------|--|----------------------|--|--------------------------|--|-------------------|--|------------|--|-------------------------|--|--------------------------------------|--|-----------|

F) Statistik Nr. 6: Rezeptur- und Verordnungswerte

1. Die Statistik Nr. 6 hat, sofern eine Schattenstatistik der veranlassten Kosten (Rezeptur, auswärtiges Labor und auswärtige Physiotherapie) geführt wurde, eine alphabetisch geordnete Liste der Patienten mit folgenden Rezeptur- und Verordnungswerten (pro Rezeptur bzw. Verordnung eine Zeile, wobei in den Spalten 1 bis 4 der ersten Zeile die Patientenwerte und in den Spalten 5 bis 8 die Rezeptur- bzw. Verordnungswerte aufgeführt werden) zu liefern:

- Spalte 1: Patientenummer
- Spalte 2: Name / Vorname
- Spalte 3: Geschlecht
- Spalte 4: Alter
- Spalte 5: Datum des Rezeptes bzw. der Verordnung
- Spalte 6: auswärtige Laborkosten der Verordnung
- Spalte 7: auswärtige Physiotherapiekosten der Verordnung
- Spalte 8: Medikamentenkosten des Rezeptes

2. Diese Statistik dient der Auswertung der Rezepturen bzw. Verordnungen der Patienten eines Arztes.

G) Statistik Nr. 7: Verknüpfungen

1. Die Statistik Nr. 7 verknüpft Tarifziffern, Medikamente, Diagnosen und eigenen Patientenkodierungen mit den betreffenden Patienten.

Es müssen statistische Auswertungen möglich sein, indem

- für eine bestimmte Tarifziffer und / oder bestimmte Tarifziffern
und / oder
- für ein bestimmtes Medikament und / oder bestimmte Medikamente
und / oder
- für eine bestimmte Diagnose und / oder bestimmte Diagnosen
und / oder
- für eine bestimmte Kodierung und / oder bestimmte Kodierungen

die entsprechenden Patienten (pro Patient eine Zeile mit den betreffenden Patientenwerten in verschiedenen Spalten) ermittelt werden unter Angabe von:

- Spalte 1: Patientenummer
- Spalte 2: Name / Vorname
- Spalte 3: Geschlecht
- Spalte 4: Alter
- Spalte 5: Total Arztkosten
- Spalte 6: Total Medikamentenkosten
- Spalte 7: Total Arzt- und Medikamentenkosten

2. Diese Statistik dient der patientenbezogenen Auswertung von bestimmten Tarifpositionen, Medikamenten, Diagnosen und eigenen Patientenkodierungen.

H) **Statistik Nr. 8: Einzelleistungsstatistik Patient**

1. Die Statistik Nr. 8 gewährt einen Überblick über die in einem bestimmten Zeitraum für einen bestimmten Patienten verrechneten Leistungen und Medikamente bzw. über die Rezepturen und Verordnungen. Sie stellt eine Zusammenfassung von einer oder mehrerer Rechnungen, Rezepturen oder Verordnungen dar.

Sie hat folgende Werte, soweit es sich um Eigenleistungen handelt, im Ingress zu liefern:

Patientennummer

Name

Vorname

Geschlecht

Alter

Arztkosten für die betreffende Zeitperiode

Medikamentenkosten für die betreffende Zeitperiode

Arzt- und Medikamentenkosten für die betreffende Zeitperiode

Zeitraum der Statistik

sowie in der anschliessenden Tabelle:

- Spalte 1: Datum der Leistung oder der Abgabe des Medikamentes
- Spalte 2: Tarifziffer oder Nummer der therapeutischen Gruppe
- Spalte 3: Text der Tarifziffer oder Name des Medikamentes
- Spalte 4: Kosten der Tarifziffer oder des Medikamentes

Sie hat folgende Werte, soweit es sich um Rezepturen oder Verordnungen handelt, im Ingress zu liefern:

Patientennummer

Name

Vorname

Geschlecht

Alter

Auswärtige Laborkosten für die betreffende Zeitperiode

Auswärtige Physiotherapiekosten für die betreffende Zeitperiode

Medikamentenkosten der Rezeptur für die betreffende Zeitperiode

Zeitraum der Statistik

sowie in der anschliessenden Tabelle:

- Spalte 1: Datum des Rezeptes oder der Verordnung
- Spalte 2: Tarifposition oder Nummer der therapeutischen Gruppe
- Spalte 3: Text der Tarifziffer oder Name des Medikamentes
- Spalte 4: Kosten der Tarifposition oder des Medikamentes

2. Diese Statistik dient der Auswertung der Leistungen für einen bestimmten Patienten in einer bestimmten Zeitperiode.